



«Tour de Suisse» durch schönste Gärten

Besuch im Rahmen des Internationalen Gartencenter-Kongresses in Tann

sh. «Das Gartencenter Meier in Tann gehört zu den schönsten», so das Ergebnis von Besuchern aus Spanien. Rund 240 Fachleute aus der ganzen Welt lustwandelten am Donnerstag in den verschiedenen Abteilungen des Centers, das zum Thema «Tour de Suisse» neue Ideen für den Garten kreiert hatte. Die Aktion dauert noch übers Wochenende und ist auch für die Öffentlichkeit attraktiv.

«Mir lacht das Herz», freute sich ein Samen- und Pflanzenzüchter aus Erfurt, «wenn ich die vielen Jungpflanzen sehe.» Ihm sei das *Gartencenter Meier* in Tann gut bekannt, erklärte ein Blumenerdehersteller aus Deutschland. Es habe sich zu dem internationalen Besuch herausgeputzt, wie die andern Center in der Schweiz auch. Doch Meier habe einen eigenen Stil. In vielen anderen Betrieben sei das Angebot zu technisch - so fanden Fachleute aus Finnland und Spanien - und die Verbindung zu Pflanzen ungenügend. Dagegen sei das Gartencenter in Tann geradezu heimelig.

Eine Woche lang unterwegs

Mit *Erwin Meier junior*, OK-Präsident des *Internationalen Gartencenter-Kongresses*, wurden die Gäste auf die verschiedenen Stationen «Tour de Suisse» in Tann geführt. Die Fachleute, die eine Woche lang effektiv durch die ganze Schweiz von Station zu Station reisten und Gartencenters besichtigten, absolvierten ein reich befrachtetes Programm. Am Montag waren sie im Welschland zu Gast gewesen, am Dienstag im luzernischen Inwil und im aargauischen Schinznach. Am Mittwoch fuhren sie nach Villigen und Rafz, am Donnerstag noch nach Ziegelbrücke und Langnau am Albis. Der Freitag war für Matran, Düdingen und Zuchwil reserviert.

Neben den Besuchen von Gartencenters wurden auch Ausflüge auf Schloss Chillon, auf den Ballenberg, den Bodensee, die Insel Mainau und in die Berner Altstadt unternommen. Letztes Jahr hatte der Kongress in Holland stattgefunden. Nächstes Jahr wird Neuseeland Ziel sein.

Vierte Generation wirkt mit

Den interessierten Gartenspezialisten konnte *Erwin Meier senior* den 1894 gegründeten Betrieb mit total 140 Mitarbeitenden vorstellen, in welchem von der 89-jährigen *Alice Meier* in der zweiten Generation über seine eigene mit Frau *Elsbeth* bis und mit der vierten Generation ein ganzer Familienstamm mitwirkt. Neben Erwin junior und Frau *Barbara* begrüßten auch *Bettina* und *Florian*, in französischer und englischer Sprache die Gesellschaft. Der Erlebnispark mit neuen Ideen zum Herbstbeginn sei speziell für die Gäste aus aller Welt gestaltet worden, erklärte der Senior-Chef.

Bis und mit Samstag kann die überraschende «Tour de Suisse» in Tann mit der Kindervolkstanzgruppe Goldingertal, mit Mandolin- und Gitarrenklängen, Tells Geschichte, Köstlichkeiten von der Öpfelfarm und dem Armbrustschiessen auch von der Kundschaft besucht werden.

Erschienen am Samstag, 30. August 2003

© «Der Zürcher Oberländer» / «Anzeiger von Uster»